

Neuer Verkehrssicherungs-Anhänger für die FFW Berg

Die Stützpunktfeuerwehr hat während des Jahres viele Einsätze der sog. technischen Hilfeleistung auf der Autobahn A3, der vielbefahrenen Staatsstraße 2240 und darüber hinaus auf den Kreis-, Orts- und Gemeindeverbindungsstraßen in der Gemeinde Berg zu leisten.

Da diese Einsätze für die Mannschaften mit erheblichen Gefahren verbunden sind, haben Bürgermeister Helmut Himmler und Kreisbrandrat Anton Bögl bereits vor einigen Wochen die Thematik besprochen mit dem Ziel der Beschaffung eines neuen Verkehrssicherungsanhängers.

Daher führten Vertreter der FFW Neumarkt nunmehr beim Feuerwehrzentrum Berg den modernen Sicherungs-Anhänger den Berger Feuerwehrlern vor. Neben dem Kreisbrandrat und dem Bürgermeister waren auch KBI Joachim Klein, FFW-Vorsitzender Konrad Dörrmann sowie die Kommandanten Andreas Feihl und Florian Schuster zur Präsentation an die Hausheimer Straße gekommen.

Außer zur Absicherung der Einsatzstelle dient ein VSA auch als Träger für den Gerätesatz "Verkehrsabsicherung Autobahn". Die großen reflektierenden Flächen der Schilderwand und der gleichzeitige Einsatz der Blitz- und Blinkleuchten erreichen eine weitreichende optische Warnung. Der VSA ist in Verbindung mit einem möglichst schweren Zugfahrzeug einzusetzen. Empfohlen wird dieser für Feuerwehren, die nach Alarmplan auf Bundesautobahnen oder autobahnähnlich ausgebauten Straßen zum Einsatz kommen. Er kann auch zum Absichern von Einsatzstellen auf anderen Straßen eingesetzt werden.

Alle Beteiligten waren sich am Ende der Vorführung einig, dass der präsentierte und mit neuester Technik ausgestattete Verkehrssicherungs-Anhänger die Sicherheit an den gefährvollen Einsatzstellen erheblich verbessern kann.

Bürgermeister Helmut Himmler sagte deshalb die Beschaffung eines neuen Anhängers zu, der rund 13.000 Euro kosten wird und vom Freistaat Bayern mit einer Pauschale in Höhe von 6 000 Euro gefördert wird.

